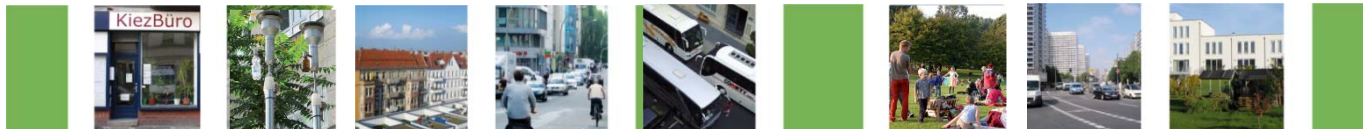


# Forum IV: Management, Kooperation und Partizipation

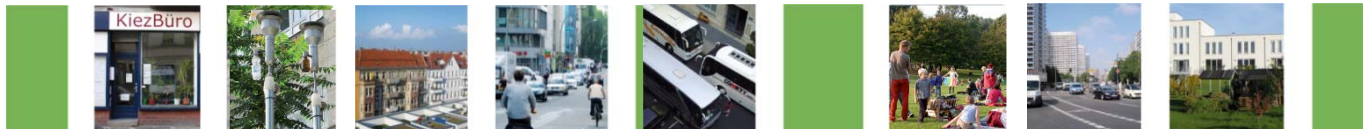
**Impuls: Erste Ergebnisse aus dem Difu-Forschungsvorhaben**

Fachtagung Umweltgerechtigkeit  
am 19. und 20. November 2012 in Berlin



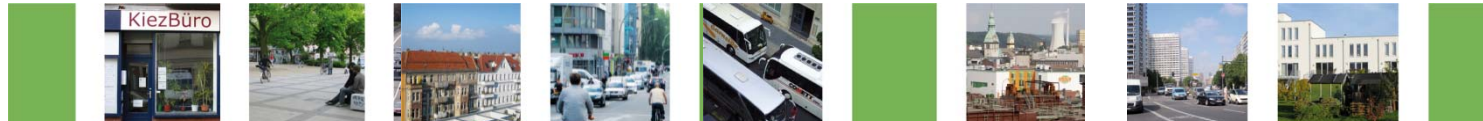
# Umweltgerechtigkeit: wer ist involviert?

- Verwaltungsakteure aus den Bereichen
  - Stadtentwicklung / Stadtplanung
  - Umwelt
  - Gesundheit
  - Statistik



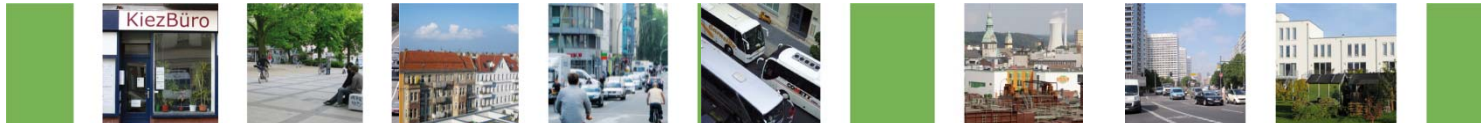
# Kommunalverwaltung: Aufgaben und Zuständigkeiten

Bereich	Dez.	Amt	Abteilungen
Stadtentwicklung/ -planung	Dez. IV	Stadtplanungsamt	Generelle Planung Verbindliche Bauleitplanung und Untere Denkmalbehörde Verkehrsplanung Wohnungswesen
		Dezernatskoordinierung und Stadterneuerung, Zentrale Vergabe- und Submissionstelle	
Umwelt/Grün	Dez. IV	Fachbereich Umwelt und Grün	Untere Landschaftsbehörde Verwaltung Umweltplanung Wasser- und Abfallwirtschaft, Immissionsschutz Grünflächen- und Friedhofsmanagement
Gesundheit	Dez. II	Gesundheitsamt	Stabsstellen, Allg. Verwaltung, Controlling, Gesundheitsberichterstattung, Kommunale Gesundheitskonferenz, Apotheken-/Arzneimittelaufsicht Sozialpsychiatrischer Dienst, Suchtkrankenhilfe, Demenzberatung Kinder- und jugendmedizinischer Dienst, Jugendzahnarzt Sozialpsychiatrischer Dienst, Suchtkrankenhilfe, Demenzberatung
Statistik	Dez. II	Amt für Informationsverarbeitung	DV-Organisation, Statistik und Wahlen Service und Technik Grafische Informationssysteme



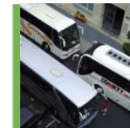
# Management: Steuerung von Prozessen nach Zielen

- Strategisches Management:
  - Zielplanung
  - Analyse
  - Strategieentwicklung
  - Strategieimplementierung
  - Kontrolle/ Evaluation
- Operatives Management:
  - kurzfristige Erfolge erzielen
  - anstehende Aktivitäten managen
  - Ziele operativ in Maßnahmen umsetzen
  - operative Budgets festlegen
  - Abläufe definieren und optimieren
  - Qualität sichern



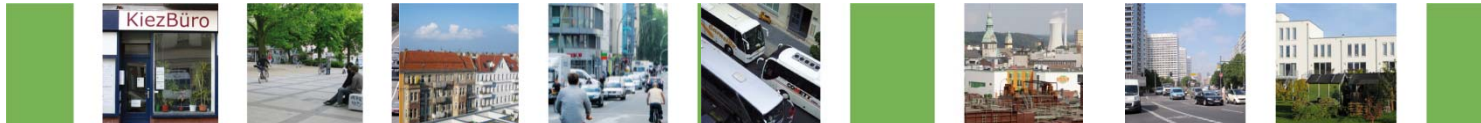
# Verwaltungs Kooperationen

- Innerhalb der Kommunalverwaltung (z.B. zwischen Ämtern, Dezernaten)
- Zwischen Kommunalverwaltung und anderen Verwaltungen bzw. Ministerien (z.B. Landesamt für Statistik, Agentur für Arbeit)
- Zwischen Kommunalverwaltung und wissenschaftlichen Einrichtungen
- ...



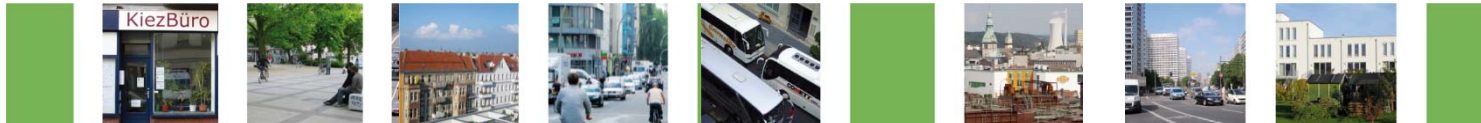
# Kooperation innerhalb der Verwaltung

- Kooperation innerhalb der Verwaltung:
  - längerfristig strategisch ausgerichtete Kooperation (z.B. Lenkungskreise, Arbeitsgruppen)
    - ❖ Anlässe: Stadtentwicklungskonzepte bzw. andere informelle Planungen und Konzepte, Förderprogramme wie z.B. Stadtumbau West, Stadtumbau Ost, URBAN, Soziale Stadt, Städtebauförderung
  - einzelprojekt- oder anlassbezogene Kooperation
    - ❖ Anlässe: Ämterbeteiligung im Rahmen von Genehmigungsverfahren



# Ämterkooperation in der Praxis

- Befunde aus den Fallstudien:
  - ▲ Häufig gut eingespielte Kooperation zwischen den Fachbereichen/ Ämtern Umwelt, Grünplanung, Stadtplanungsamt, Stadtentwicklung, Stadterneuerung
  - ▲ Gesundheitsamt häufig gering integriert, selten in Kooperationsstrukturen mit o.g. Fachbereichen/ Ämtern eingebunden
  - Gründe?
    - unterschiedlich ausgeprägter sozialräumlicher Ansatz
    - planerisch-gestaltende Aufgaben vs. Aufgaben der Vorsorge und Überwachung
    - personelle Kapazitäten
    - Dezernatszugehörigkeit
    - Kommunikationsroutinen

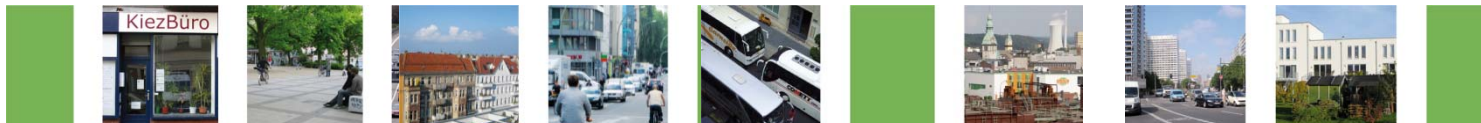


# Implementierung des Ansatzes Umweltgerechtigkeit in der Verwaltung I

- Phasen
  - Planungsphase
  - Einführungsphase
  - Durchführungsphase

## Organisatorische Option:

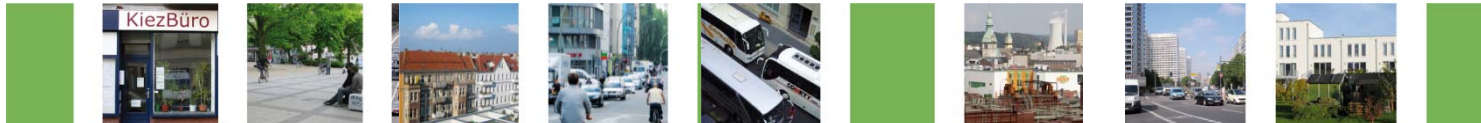
- Bildung eines ämterübergreifenden Teams, das als zeitlich begrenztes Projekt der Verwaltung für die Einführung des Ansatzes Umweltgerechtigkeit verantwortlich zeichnet





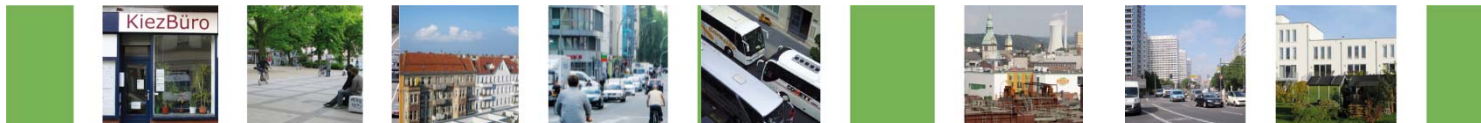
# Implementierung des Ansatzes Umweltgerechtigkeit in der Verwaltung II

- Aufgaben:
  - ▲ Ämterzusammenarbeit organisieren
  - ▲ Schnittstellen festlegen
  - ▲ Zuständigkeiten regeln (u.a. Aufgaben, Steuerung)
  - ▲ Kommunikation und Prozesskoordination
  - ▲ Qualitätsmanagement und Evaluation



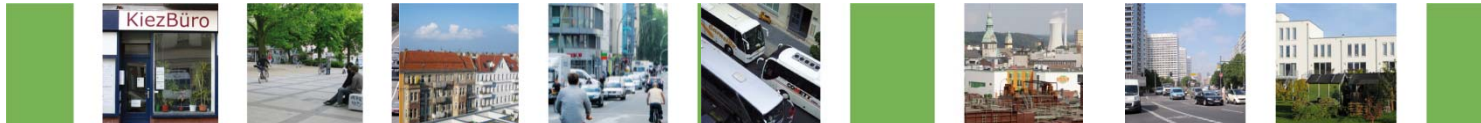
# Partizipation und Beteiligung

- Wer partizipiert, beteiligt sich, wird beteiligt?
  - ▲ Träger öffentlicher Belange
  - ▲ Bürgerinnen und Bürger
  - ▲ Umwelt- und Naturschutzverbände
  
- Wie erfolgen Partizipation und Beteiligung?
  - ▲ formelle Planverfahren (z.B. Bauleitplanung, Planfeststellungsverfahren, UP, Eingriffe in Natur und Landschaft)
    - Anhörungstermin, Planauslegung
  - ▲ informelle Planungen oder Konzepte (z.B. integrierte Stadtentwicklungsplanung, Klimaschutzkonzepte, Radverkehrsplanung) oder bei Einzelthemen
    - Runder Tisch, Stadtteilkonferenz, Planungswerkstatt



# Themen für Partizipation im Themenfeld Umweltgerechtigkeit

- Gestaltung des individuellen Erlebnisraums (Wohnung, Straße, Freiraum)
- Zugänglichkeit, Funktionalitäten und Sicherheit von Straßen-, Frei- und Grünräumen, Plätzen, Spielplätzen
- Natur und Landschaft als Bewegungs-, Erholungs- und Erlebnisraum
- Lärm- und Schadstoffminderung
- Wohngesundheit
- ...

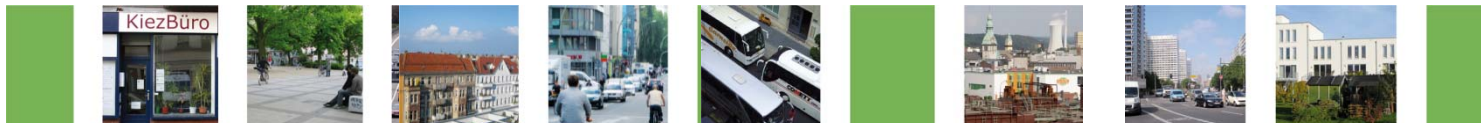


# Zielgruppen für Partizipation im Themenfeld Umweltgerechtigkeit

- Natur- und Umweltverbände
- sonstige Verbände und Interessenvertretungen
- Bürgerinnen und Bürger (u.a. Kinder und Jugendliche, Migrantinnen und Migranten, ...)
- Anwohnergremien, -beiräte
- Schulen, Betreuungseinrichtungen
- Freizeiteinrichtungen
- Unternehmen
- ...

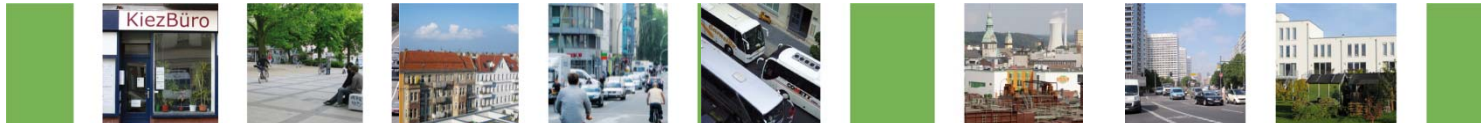
Herausforderung:

- aktive Einbindung von sozial benachteiligten Menschen



## Bevorstehendes Planspiel

- Planspiel = geeignete Methode
  - ▲ für die Heranführung der Verwaltung an eine neue, komplexe, projektorientierte Verwaltungsaufgabe
  - ▲ zum Erkennen von Eigenlogik, Motivationen und Handlungsrahmen der (anderen) Akteure zur Entwicklung eines besseren Verständnisses für die Handlungsmöglichkeiten und Interaktionen der beteiligten Ämter
  - ▲ zum Erkennen und zum Abbau von Hemmnissen im Verwaltungshandeln
  - ▲ zur Erörterung von Personal- und Ressourcenaufwand
  - ▲ zur Identifizierung von Umsetzungsschritten auf Basis der Klärung von Zeitplanung, Aufgaben und Zuständigkeiten



## Leitfragen Forum IV: Management, Kooperation und Partizipation für Umweltgerechtigkeit

- Welche verfahrensmäßigen Anforderungen sind an die Implementierung von Umweltgerechtigkeit in der Verwaltung zu stellen (u.a. Zusammenwirken der Verwaltungseinheiten, Schnittstellen, Verantwortlichkeiten)?
- Welche besonderen Anforderungen bestehen in Bezug auf interdisziplinäre/ ämterübergreifende Zusammenarbeit in der Verwaltung?
- Wie sollte ein effizientes Management in der Verwaltung eingerichtet werden für a) Einführung eines Verfahrens für Umweltgerechtigkeit und b) regelmäßige Durchführung eines Verfahrens für Umweltgerechtigkeit?
- Inwiefern sind NGOs und ehrenamtliche Akteure einzubinden (politische Ebene, Planungs- und Umsetzungsebene)?

